Hey Farron!

FLight

Von Dize

Kapitel 3:

„Der wievielte Cocktail ist das jetzt schon bei dir?“ Serah schaute Vanille etwas verwirrt an, nachdem Lebreau gerade ein weiteres Glas mit einem weißen Cocktail vor ihr abgestellt hatte. „Der äääähh…vierte!“, quieckte Vanille nach kurzem Überlegen fröhlich, wobei Serah auf ihr zweites Glas sah, dem gerade einmal zwei Schlucke fehlten. Im nächsten Moment nahm Vanille den nächsten Zug mit ihrem Jumbostrohhalm, worauf ihr Glas abermals halbleer vor ihr stand.
„Hey ´Nille, schon beim Orgasmus angekommen?“, mit diesen Worten rutschte Fang neben Vanille auf die Sitzbank und legte einen Arm um das jüngere Mädchen.
„Faaaang“, kam da nur als Antwort, während Vanille ihre Arme um Fangs Taille schlang und ihre Wange an der Seite von Fangs Brüsten rieb. Lightning setzte sich dabei neben Serah, während sie diese etwas entsetzt ansah: „Or…gasmus?“
„Jap, der ist suuuuuperlecker“, zirpte Vanille, während sie Lightning den Cocktail etwas motorisch ungeschickt vor die Nase schob, sodass ein Teil davon beinahe auf den Tisch überschwappte. Lightning betrachtete das milchig-weiße Getränk mit neugierigem Blick, bevor sich ihre Lippen langsam dem Strohhalm näherten. „Komm schon, Lightning! Wer hat nicht gerne einen kleinen ‚Orgasmus‘ zwischendurch?“, kam mit zweideutigem Unterton von Fangs Seite, die Lightning dabei mit einem vielsagenden Grinser anzwinkerte, worauf diese nun etwas rot wurde, gegeben ihrer kleinen Begegnung vor wenigen Minuten. Definitiv zu früh, Fang…
Etwas irritiert warf Lightning Fang schließlich einen warnenden Blick zu, nahm einen großen Schluck, verzog dabei aber schnell ihr Gesicht. „…Wieviel Alkohol ist da drinnen?“, konnte sie nur noch hervorbringen, während sich das weiße Kühl ihre Speiseröhre hinunterbrannte. Vanille griff wieder nach ihrem Cocktail und bemerkte nebensächlich „Nicht viel, wieso?“, worauf sie den restlichen Inhalt des Cocktails mit einem Zug aus ihrem Jumbostrohhalm leerte. Lightning sah Fang vorwurfsvoll an, mit ihren Augen auf Vanille deutend, welche traurig auf ihr leeres Glas starrte, dann energisch anfing Lebreau zuzuwinken und dabei auf ihrem Platz hin- und herrutschte. Sollte sie die Kleine hier nicht vor solchem Zeugs bewahren?, meldete sich Lightnings Beschützerinstinkt. Diese Art von Getränk riss sie Serah für gewöhnlich aus der Hand (, um es dann schnellstmöglich zu vernichten.)
Fang missdeutete Lightnings Blick, worauf sie neckend in einen beschwichtigenden Ton verfiel: „Awwww Sonnenschein, das muss dir nicht peinlich sein. Nicht jeder verträgt so viel, wie unsre kleine Vanille hier.“ Dabei wuschelte sie Vanille freundschaftlich durchs Haar, welche diese Geste begrüßend entgegennahm, um die

Zeit bis zur Ankunft ihres nächsten Cocktails zu überbrücken, den Lebreau gerade zusammenmixte. In ihrem Stolz sichtlich verletzt, verzog Lightning das Gesicht: „Ich glaube, Fang, DU hast da was falsch verstanden.“ Fang lehnte sich darauf über den Tisch nach vorne. „Ach…hab ich das?“, erwiderte sie in einem herausfordernden Ton. Lightnings und Fangs Blicke trafen sich erneut. Diesmal war es aber eine andere Art von Spannung, die in der Luft lag, während sich beide angestrengt in die Augen sahen, keine von beiden in Kauf nehmen wollend, zuerst zu blinzeln. Lightning lehnte sich ebenfalls nach vorne, Fang immer näher kommend, während diese den Kopf dabei einmal in die eine, dann in die andere Richtung bewegte, wobei ihr Genick einen leichtes Knacken von sich gab. „Beweis gefällig?“, kam diesmal in neckenden Tonfall. In dem Moment, wo Serah bemerkte, in welche Richtung dieses Gespräch zu laufen drohte, versuchte sie die beiden etwas auseinanderzudrücken. „Oh nein….Guys….Guys….Guuuuuys“, nach dem ersten gescheiterten Versuch wedelte sie nun mit einer Hand zwischen Lightnings und Fangs Gesichtern hin und her. Erfolglos und resignierend sank sie schließlich seufzend auf ihren Platz zurück. „Na toll…“, murmelte sie noch in sich hinein, während sie ihr Handy zückte, um den einzigen Menschen anzurufen, dem sie genug vertraute, weil dieser jemand noch nüchtern war. Bitte heb ab, bittebittebitte!!!!!Eins!!!Elf!!!.
Fang und Lightning lieferten sich unterdessen weiterhin ein Starrduell, Fangs Grinser immer breiter und angeberischer werdend, Lightning dagegen nur ein Pokerface und ein inneres Grinsen auf dem Gesicht.
Oh Sweetie, das wirst du noch so bereuen, dachte Fang, als sie nun langsam ihre rechte Hand hob, dabei Lightnings Augen keine Millisekunde verließ. Es folgte ein lauter Schnippser, den Lebreau nur zu gut kannte: The Game was ON!
„Mal sehen, was du draufhast!“, grinste Fang verspielt, solch eine Herausforderung konnte sie natürlich nicht ignorieren, schließlich hatte sie schon viele stämmige Kerle unter den Tisch getrunken und damit einen Ruf zu verlieren, einen für den sie in der ganzen Stadt bekannt war. Das sich nur die wenigsten trauten Oerba Yun Fang zu einem Duell – egal in welcher Hinsicht – herauszufordern, konnte die neu zugezogene 21-Jährige natürlich nicht wissen, das war ihr aber in diesem Moment ziemlich egal.

< 23:48 Uhr Lebreau’s Bar >
Lebreau hatte mit ihren zwei Hilfskräften alle Hände voll zu tun, es war ewig her, seitdem sich jemand gegen Fang so gut gehalten hatte. Die leeren Gläser auf dem Tisch, um welchen sich bereits zwei Fraktionen gebildet hatten, welche Wetten, um den Gewinner an diesem Abend abschlossen, ließen sogar Lebreau staunen: Insgesamt 12 leere Shot-Gläser und 13 leere Cocktailgläser, davon 6 von Lightning und 7 von Fang, die mit leicht wackelndem, aber noch immer selbstsicherem Blick zu Lightning hinübersah, sagten alles.
Lightning war gerade dabei ihr siebtes Glas zu leeren, die Menge hinter ihr gespannt wartend, ob sie das Glas packte oder vor Fang den metaphorischen Hut ziehen musste. Alle starrten gespannt auf die junge Frau, die es sogar mit Fang aufzunehmen schien und kurze Zeit verfielen alle in Stille, als Lightning kurz vor dem letzten Achtel ihres Cocktails abbrach, um kurz zu verweilen. Nimm dassss, Fang! Niemand schhhlägt Lightning ‚Badaschh‘ Farron in dem Spiel, daschie mit 16 Jahren gemeisssstert hat. Bääm! Sie holte kurz tief Luft, die Menge mucksmäuschenstill hinter ihr, bevor sie wiederum ansetzte und den letzten Schluck leerte und das Cocktailglas auf den Tisch neben die vielen anderen knallte. „Na wasss isss jetzt Fäääääng, hasssu schon genuuug?“, darauf ließ sie einen lauten Rülpser los, auf den Serah neben ihr nur ihr

Gesicht in ihrer Hand vergrub, in solchen Momenten wollte sie am liebsten im Boden versinken. Wie konnte ihre sonst so gefasste ältere, in der Öffentlichkeit ansonsten so respektable Schwester nur unter Alkoholeinfluss zu SO etwas mutieren. Dass ihre Schwester viel vertrug, war ihr schon klar, in ihrer ehemaligen Schule war sie dafür bekannt gewesen die gesamten Kerle der Schule bei weitem unter den Tisch zu trinken. Aber die aktuelle Situation schien sogar die scheinbar unschlagbare Lightning an ihre Grenzen zu bringen. Andererseits konnte Serah nicht umhin sich selbst einzureden, dass es gut war, dass Lightning endlich mal loslassen und wieder Spaß haben konnte, wie sie es in jungen Jahren so exzessiv praktiziert hatte. Diese Jahre hatten sie jedenfalls definitiv auf diese Situation vorbereitet.
„Träum weita, Süße. Oerba Yun-", unter dem Satz musste sie kurz schlucken, „Fang hat bissss zu diesem Tag noch immer bekommen, wasssie wollte!" Sie sah Lightning dabei fordernd in die Augen, schwankte dabei aber leicht hin und her bis sie ihre Hand erneut hob: „LE….BROOOO, noch ne Runde, die Neue hat nochnisch genuuuug."
Serah verdrehte abermals die Augen „Oh Mann, das kann ja noch was werden…", seufzte sie, bevor sie Lightnings Kinn in ihre Richtung zog und versuchte ihren Blick auf sich zu lenken: „Claire…" Schon wollte Lightning ihren Kopf wieder zurück zu Fang zu drehen, worauf Serah ihr eine leichte Kopfnuss verpasstte, welche Lightning mit einem Blick der sagte ‚Wofür war dassss jetsch?' beantwortete. Angestrengt versuchte sie das Gesicht ihrer kleinen Schwester zu fokussieren, was ihr aber nicht wirklich gelang. „Ich bin kurz draußen frische Luft schnappen. Verstanden?" Lightning nickte, wobei die Nachricht erst fünf Minuten später im Verarbeitungszentrum ihres Gehirns ankommen würde und schaute dann wieder hinüber zu Fang. Nun begann schließlich auch der letzte Cocktail seine Wirkung zu zeigen. Diessse braungebrannte ssselbstverliebte Schhhhnegge glaubt doch nisch im Ernsssst mich ….schlagen tsssu könne…mmmmh…aber küssssen kann sssie, das muss man ihr lasssen… Auf diesen Gedanken hin formte sich auf Lightnings Gesicht ein zufriedener Grinser. Fang auf der anderen Seite hatte dabei ganz andere Probleme, mit denen sie zu kämpfen hatte. Wenn du gegen sssie verlierst, dann….hasssu VERLOREN Fang und zwar so richtig: deinen Ruf….deine Chanschen bei ihr…Kurz dachte sie im Gedanken nach, danach setzte sie fort: Deinen Ruf…..nein dasss hadde ich schon…wasss noch…aja! Deine EHRE! Faaaang du kanssss deine Ehre so nisch verlieren….nisch gegen diessse…diessse….Lippen…und Augen…und…oh Mann hat die ein heisssses Grinsen…. nein Faaang, du musssich konzentrahieren. Viellei schaffsu die näsche Runde nisch….bessser dustartesss ein Ablenkungshmanöver bevorsssies merkt. Ja genaussso könnte dasss funktioniern…
Im nächsten Moment stand Fang von ihrem Platz auf, die Menge sichtlich erschrocken, erwartungsvoll in Stille verfallend.
„Meine sssser verehrten Damen und Herren, ich musss etwasss lossswerden." Alle sahen gespannt in Fangs Gesicht, ein paar Sekunden vergingen, bis die Stille fast unerträglich war. „…Ischh-"
In diesem Moment kam von weiter hinten aus der Bar auf einmal ein langgezogenes „FaaaaaaAAAAANG" auf den Tisch zugerannt, das sich ein paar Sekunden später als Vanille zu erkennen gab, welche auf Fang zulief, ihre Hände zielgerichtet vor sich gestreckt in Kopfhöhe hielt. Das Staunen der Menge war nicht schlecht – aber nichts gegen Lightnings Gesichtsausdruck – als Vanille schließlich ihr Ziel erreichte, indem sie Fangs Brüste begrapschte und sich dabei verspielt an ihre zwei besten Freundinnen neben Fang schmiegte. „´Nille, nisch jetsss, isch war gerade dabei wassss wichtigesssu sagen!" Vanille schenkte ihrer Lieblingsfreundin dabei keine Aufmerksamkeit, war sie

doch mit ihren zwei anderen besten Freundinnen beschäftigt. Fang hörte sie nur „Ssssoooweich…mmmmh….“ murmeln, bevor sie wieder ansetzen wollte und ihre Hand hob, während sie Luft für den kommenden Satz holte. „Isch…..“, eine kurze Pause setze ein, die länger und länger wurde „…habssss vergesssen….Mann, Vanille!!!“
Ihr Ärger verflog aber ziemlich schnell, als sie das zufriedene Gesicht ihrer Mitbewohnerin sah, Vanille mochte einfach viele Dinge auf dieser schönen Welt und Brüste waren definitiv einer ihrer Favoriten. „Schon gut, Kleine“, beschwichtigte sie Vanille, die noch immer zufrieden an ihre Brüste geschmiegt vor sich hinsummte. Fang warf Lebreau unterdessen einen Blick zu, den die Barkeeperin wegen ihrer langjährigen Freundschaft sofort richtig deuten konnte. Das konnte nur eins heißen: Hilfe. Bitte. Jetzt. Sofort. Lebreau, als eine der wenigen nüchternen Personen in der Bar, kannte die Gewohnheiten des orangehaarigen Mädchens nur zu gut, weshalb wie wusste, wie man Vanille am besten aus ihrem jetzigen Delirium herausholte und das vermochte nur eine große Macht auf dieser Welt: Musik. Ein Kopfnicken zum DJ hinüber reichte und schon ertönte aus den Boxen der Anfang eines Songs, bei dem Vanille immer auf die Tanzfläche flüchtete, weil sie einfach nicht anders konnte, als zu tanzen und dabei lauthals mitzusingen. [Anmerkung: Neon Trees – Animal]
Fang hingegen warf Lebreau ein „Dankeschön“-Zwinkern zu, das die Barkeeperin mit einem Lächeln erwiderte, drehte sich dann aber zu Lightning, welche sich von Vanilles Boob-Grapsch-Kommando noch nicht ganz erholt hatte, weil dieses ihren Gedanken einen kleinen Flashback aus der Szene in der Toilette beschert hatte, wodurch Lightning die Röte erneut ins Gesicht gestiegen war. Fang war sichtlich amüsiert von Lightnings Gesichtsausdruck und griff nach ihrer Hand, wobei sie vielleicht etwas zu laut grölte: „Wiessso bisssu dennsso roooot? Der bessste Teil fäääängt jetzt erst an!“, wobei sie kurz auflachte, „FANGt…verschtesssu? Faaangt“. Über ihren eigenen schlechten Wortwitz lachend, zog sie Lightning von ihrem Platz hoch und hinüber zur Tanzfläche.
Und die Tanzfläche war heiß bei diesem Song, sodass sich viele Bargäste eng aneinandergedrängt auf den wenigen Quadratmetern bewegten. Alle hüpfen und grölten zum lauten Sound der Boxen, den Text konnten die meisten Gäste längst auswendig, da es eines der Lieder war, die sich Vanille immer und immer wieder vom DJ wünschte. Hin und wieder drehte der DJ den Song kurz leise, sichtlich amüsiert über die Stimmung, die die Musik hervorrief, worauf die Menge die Lücke mit Gesang und Gegröle füllte – allen voran Vanille, die dabei den meisten Spaß zu haben schien.
Lightning hingegen konnte sich nicht anders helfen, als von der Menge mitgerissen zu werden. Das war mit Abstand die beste Bar, in der sie jemals gewesen war. Aber wo sonst gab es gratis Getränke für sie, den besten Platz, gute Musik und unterhaltsame Gesellschaft, die man einfach nicht ausschlagen konnte, auch wenn man vielleicht wollte. Diese Leute amüsierten sie einfach. Der Alkohol trug natürlich seinen Teil dazu bei, wodurch Fang und Lightning so gut es ging auf der Tanzfläche tanzten und dabei nicht anders konnten als genauso viel Spaß zu haben, wie die anderen Leute der lauten Menschenmasse. Der Song endete, ging jedoch fließend in den nächsten über, welcher die Menge der tanzenden Personen aber keineswegs verminderte [Anm.: Cash Cash – Kiss The Sky]. Lightning und Fang waren bereits ziemlich ins Schwitzen gekommen, als der langsamere Teil des Songs einsetzte. Nun hatte endlich Serahs Aussage von vor ein paar Minuten Lightnings Gehirn erreicht, weshalb die 21-Jährige durch ihren Beschützerinstinkt gesteuert, um sich schauend ihre kleine Schwester suchte. Aus dem Augenwinkel konnte sie ihre Schwester schließlich erblicken, die

ebenfalls tanzte, ein großer Kerl neben ihr, der langsam seine Hände über ihren Rücken hinunter zu ihrem Hintern laufen ließ und dort verweilte. Gesichtsausdrücke vollkommen außer Acht gelassen, wurde durch diese Geste in Lightning Kopf der Große Rote Alarmknopf gedrückt, der die Adrenalinzufuhr von einer Sekunde auf die andere nach oben schnellen ließ, wodurch der rationale Teil den betrunkenen kurzerhand überwältigte.
Fang konnte nur noch zusehen, wie Lightning sich mit drei großen Schritten den Weg durch die Menge bahnte, dabei mehrere Bargäste auf die Seite schob, um schließlich mit dem Ellbogen auszuholen, dem Kerl einen Hieb in die Magengegend zu versetzen, ihn danach durch einen Schlag auf den Rücken gen Boden zu befördern und durch einen gekonnten Griff seinen Arm festhielt, wodurch der Riese unter Schmerzen zu winseln anfing. Fang war bei dem Anblick nur die Lade runtergeklappt, ihre Gedanken formten sich langsam: Wassss…für eine Frau!!!
„Gnaaaade! Bitte….ich hab doch-“, brachte der Riese nur heraus, bevor ihm durch den nächsten Hebel fast die Schulter ausgekugelt wurde und er nur „Aaahhaaauuuu!!!“ jaulen konnte.
„Snoooooow!“ Serah ging besorgt neben dem blonden Riesen in die Knie. Im nächsten Moment wandte sie ihren Blick zu ihrer Schwester und warf dieser ihren berüchtigten Todesblick zu, worauf Lightning sofort den Griff lockerte. Lightning stand langsam auf, schaute den großen Kerl noch immer böse an, konnte sich aber einen schuldigen Blick nicht verkneifen, als sie nun beschämt zur Seite sah, dabei in Fangs verblüfftes Gesicht blickte, die nach einer kurzen Stille aus ihrem Schockzustand ausbrechen konnte und laut zu lachen anfing: „Ahahaha. Verdammt, dem hassuss echt getssseigt! Ganschön stark für ssso ein hübsches tssssartes Ding, wenn du misch fragsss!!!“ Dabei klopfte sie Lightning auf den Rücken, weshalb diese nicht wirklich auf Fangs Kommentar reagieren konnte, weil sie damit beschäftigt war, unter den harten Schlägen zu atmen.
„Wo hasssu das gelernt?“ Fang nahm Lightning nun in den Schwitzkasten, worauf sie Gefahr lief dasselbe Schicksal zu erleiden, das dem blonden Kerl, dem Serah gerade auf die Füße half, widerfuhr. Als Serah dies sah, warf sie ihrer Schwester einen weiteren Blick zu, der sie zurückzucken ließ, weshalb sie sich nur halbherzig versuchte aus Fangs Griff zu befreien.
„Polizeischule“, kamen schließlich die erklärenden Worte von Serah, die nun zu Lightning hinübersah, dann zu Fang, um schließlich hinzuzufügen: „Darf ich vorstellen. Claire Lightning Farron, jüngste Absolventin der Spezialeinheit für innere Sicherheit, die es jemals gegeben hat. Weltweit.“